

Mauern in internationalen Strukturen und in politischen Diskursen

22. bis 23. Juni 2018
Evangelische Akademie Bad Boll



Mauern in internationalen Strukturen und in politischen Diskursen

Als die Berliner Mauer 1989 fiel, gab es weltweit 19 Grenzmauern. Heute sind es rund 65, die bereits existieren oder geplant sind – so viele wie noch nie seit dem Zweiten Weltkrieg. Braucht das Zeitalter der Globalisierung neue Mauern?

Trump ist nicht der Erste, der sein Land mit einer Mauer vor Flüchtlingen und Migranten abschotten möchte. Weltweit – auch in europäischen Ländern wie Ungarn, Israel, Saudi-Arabien und Indien. Längst sind es nicht mehr bloß Betonmauern, die Nachbarländer trennen. Oft sollen Grenzzaun-Festungen gebaut werden mit patrouillierenden Jeeps, Kameraüberwachung, Bewegungs-Detektoren und Boden-Sensoren. Manche dieser Grenzen sollen sogar unsichtbar werden: Brasilien zum Beispiel plant virtuelle Grenzmauern, die von Drohnen und Satelliten überwacht werden sollen.

Gesellschaftsstrukturen, die sich im Laufe der Geschichte entwickelt haben, sind oft die Ursache dafür, dass Mauern zwischen Menschen, Gruppen, Ethnien oder Kulturen bestehen. Diese Grenzen prägen den politischen Diskurs oder verhindern ihn zum Teil komplett – national wie international.

Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für den politischen Diskurs? Wie lassen sich vorhandene Mauern überwinden? Anhand konkreter Beispiele aus der internationalen Entwicklungszusammenarbeit wollen wir diesen Fragen mit erfahrenen Expert_innen nachgehen.

Herzlich willkommen in der Evangelischen Akademie Bad Boll!

Andrés Musacchio
Mauricio Salazar

Freitag, 22. Juni 2018

- 16:00** **Anmeldung und Registrierung**
Kaffee und Kuchen
- 16:30** **Begrüßung**
Andrés Musacchio
Mauricio Salazar
- 16:45** **Festung Europa –Eine Politik der Abschottung–**
Karl Kopp
- 17:45** **Grenzregime und Politik der Grenze**
Andrea Komlosy

Aussprache
- 18:45** **Abendessen**
- 20:00** **Die Freiheit der Beduinen**
Salim Alafenisch
- 21:00** **Gespräche im Café Heuss**

Samstag, 23. Juni 2018

- 08:00** **Andacht**
- 08:20** **Frühstück**
- 09:15** **"Welt aus Mauern"**
Tobias Prüwer

Aussprache
- 10:30** **Kaffeepause**
- 10:45** **Workshops**
- 12:30** **Mittagessen**
- 13:45** **Vertiefung in Workshops**
- 15:00** **Kaffeepause**

15:30 **Arbeitsgruppen II. Phase**

16:30 **Was haben wir gehört, gefühlt?**
Gemeinsame Betrachtung zur Tagung
Natalia Lévano Casas

17:00 **Ende der Tagung**

Workshop 1
**Mauern in Vergangenheit und Gegenwart:
Von der DDR in die BRD**
Impuls und Koordination Paulino Miguel

Workshop 2
Die Mauern von Syrien nach Deutschland
Impuls und Koordination: Ahmad Al-Latif

Workshop 3
Eine der größten Mauern der Welt – Indien
Impuls und Koordination: Raiya Karumanchi-Doersam

Workshop 4
Alptraum Migration Mexiko – USA
Impuls und Koordination: Marcela Turati, angefragt

Anfragen
richten Sie bitte an:
Evangelische Akademie Bad Boll
Prof. Dr. Andrés Musacchio
Sekretariat: Doris Korn
Telefon 07164-79-307
doris.korn@
ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer
64 05 18

Anmeldung
Kein Anmeldeschluss.

Kosten der Tagung
Kursgebühr 30,00 €

Vollverpflegung
im Einzelzimmer mit
Dusche/WC 106,90 €
im Zweibettzimmer
mit Dusche/WC 90,10 €

Verpflegung
ohne Übernachtung
ohne Frühstück 43,30 €

Studierende erhalten eine Ermäßigung von 50% auf Kursgebühr, Übernachtungs- und Verpflegungskosten.

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten. Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb



[www.ev-akademie-boll.de/
tagung/640518.html](http://www.ev-akademie-boll.de/tagung/640518.html)

Tagungsort
Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 07164 79-100

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geist christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anreise mit der Bahn
bis Göppingen, ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Evangelische Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 25 Minuten. Nutzen Sie das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn: www.ev-akademie-boll.de/db

mit dem PKW
über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m, zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

Wirtschaft, Globalisierung, Nachhaltigkeit

Zielgruppe
Interessierte in den Bereichen Kultur, nationale und internationale Politik, Bildungspolitik. Akteure des kirchlichen und sozialen Dialogs, der Entwicklungszusammenarbeit und internationalen Zusammenarbeit, Mitarbeitende von Hilfswerken, Organisationen und Stiftungen, zivilgesellschaftlich Engagierte.

Tagungsleitung
Prof. Dr. Andrés Musacchio
Studienleiter
Evangelische Akademie Bad Boll

Mauricio Salazar
Studienleiter
Evangelische Akademie Bad Boll

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende
Salim Alafenisch
Märchenerzähler, Heidelberg

Dr. Ahmad Al-Latif
Dozent, Tübingen

Margarita Barajas
Sängerin, Frankfurt

Rajya Karumanchi-Doersam
Promotorin für Entwicklungszusammenarbeit, Mannheim

Prof. Dr. Andrea Komlosy
Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte Universität Wien

Karl Kopp
Pro Asyl, Frankfurt

Natalia Lévano Casas
Theaterregisseurin, Heidelberg

Paulino Miguel
Forum der Kulturen, Stuttgart

Tobias Prüwer
Theaterredakteur, Leipzig

Marcela Turati
Journalistin, Mexico, angefragt

Bildnachweis
© fotolia, b_susann_k

Förderhinweis
Gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt-Evangelischer Entwicklungsdienst.

Kooperationspartner



www.ev-akademie-boll.de